

an der pfarre czum Nuwinhoffe gehabit had, an uns unde an alle unser nochkomen unde  
an unser closter, unde die lehen unde gerechtikeite, die wir an der pfarrekirchin czu  
Turgow gehabit habin, †an<sup>b</sup>) den gnanthen unsern lieben gnedigen hern den marggraffen  
unde an alle syne nochkomen unde die herschafft czu Missen, nachdem alz ym †daz<sup>b</sup>)  
5 unser heilige vater der babist empffholen hatte, yn wechsilis wise gewiset had, alz daz  
die bebistliche bulle unde ouch dez gnanthin aptis von der Celle briffe, die darobir ge-  
gebin syn, eigentlichin uswissen. Unde wenne nû uns unde unserem closter gein den  
lehenen, die wir so an der pfarrekirchin czu Turgow bisher gehabit habin, myd den  
lehen der pfarrekirchin czum Nuwinhoffe unde sÿst an vil andern czulegungen eigent-  
10 schefften wolteten unde gÿte, die uns derselbe unser lieber gnediger herre der marggraffe  
bisher myldeclichin yrzeiget had unde tegelichin yrzeiget, eyne follenkomen wider-  
statunge geschen ist, daz uns wol gnugit, darumme habin wir uns myd gutem willen  
unde myd wolbedachtem mÿte \*dez<sup>c</sup>) gnanthen kirchlehens czu Turgow vor uns unde  
unsern nachkomen unde allis rechtin forderunge unde ansprache, daz wir daran gehabit  
15 habin adir gehabin mÿchten, an gheyne wis keyn dem kirchlehen czum Nuwinhoffe ganz  
vorzegen unde vorzighen uns des keynwertigeliichin myd deßem briffe —. Gegebin —  
virezen †hundert iar darnoch<sup>d</sup>) yn dem ersten iare an dem suntage vor senthe Gallen  
tage des heiligen bichtigers.

388.

20

1402 Apr. 9.

*Hilschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5205. Die SS. der Aebtissin und des Convents (Taf. II, 4. I, 9)  
an Pergamentstreifen.*

*Gebr.: Hasche Magazin 7, 531 ff.*

*Ann.: Vergl. No. 366.*

25 *Mechthÿlt Aebtissin, Ilsebet Priorin, Barbara Unterpriorin, Cristina Kelnerin,  
Sophia Kÿmmernerin und die ganze Sammung des Klosters zu Nimbschen (Nempezschin)  
bekennen, daß sie mit — vorrate aller unser eldern dem Kÿmmereicante des Klosters drei  
Schock und acht Groschen Freiburger Münze jÿhrliche Zinsen von dem Dorfe Neiden  
(Nydan) überwiesen haben, und zwar zewey schog zcu wollen unde cyn schog zcu  
30 bellyczcen unde acht grossen zcu vilzcen in dÿ schu. Die genannten Zinsen sollen von  
der jedesmaligen Aebtissin und dem Hofmeister alljÿhrlich zu Michaelis der Kÿmmernerin  
ÿbergeben werden. Ouch bekenne wir vorgebantent eptissynne unde samenunge, daz wir  
deme megenanten ammechte gegeben unde bewyst habin acht grossin ierlichis cyns,  
vire zcu Obern Batin an Hamß Lemans guten unde vire zcu Nydern Batyn an Nyezzen  
35 Harttuges guten. Ouch bekenne wir vorgeschrybent eptissin unde samenunge, daz dÿ  
vorgenanten cynse deme megenanten ammechte ouch vor gereycht unde gegeben syn,  
abir sy sint nicht vorbrift gewest, wenne bysher offe dyse cÿt, nû habe wir sÿ vorbrift  
dur merer sicherkeit willen, daz yz ewyklichin sal bestendyg syn darubir durch merer  
sicherheit willen. — Gegebyn — virezen hundert iar darnach in deme andern iare an  
40 deme suntage, also man sang misericordia domini.*

387. b) Auf Rasur. c) daz. d) ert iar dar auf Rasur.